Praxisausstattung

Mehr als ein Stuhl – Behandlungseinheit mit Endo-Funktion

Eine Behandlungseinheit erwirbt der Zahnarzt nicht so häufig während seines Berufslebens. Umso wichtiger ist es, dass sie alle Anforderungen der Praxis optimal erfüllt. Neben einem ergonomischen Design sollte sie den Zahnarzt bei der Diagnostik und Therapie unterstützen. Das gelingt durch integrierte Funktionen, etwa für die Endodontie.

Susanne Schmidinger/Bensheim

Lange Zeit waren Behandlungseinheiten vor allem für die zahnärztlichen Standards da: Sie boten dem Patienten möglichst bequem Platz, spendeten Licht, sorgten für grundlegende Hygiene und trieben eine Handvoll Geräte an. Seit einigen Jahren jedoch entwickeln die Hersteller immer intelligentere computergestützte Systeme, die den Behandlungsprozess proaktiv unterstützen können, und legen viel Wert auf ergonomisches Design. Eine Behandlungseinheit sollte gewährleisten, dass in einer ergonomisch optimalen Haltung auch schwierige Behandlungen durchgeführt werden können.*

Ein Beispiel dafür, wie eine solche Lösung aussehen kann, ist die Behandlungseinheit TENEO von Sirona. Karsten Bruhn, Zahnarzt in Rostock, nutzt diese seit 2011 und zeigt sich sehr zufrieden: „Beim TENEO ist es gelungen, eine qualitativ hochwertigere Behandlung für den Patienten und für das gesamte Team angenehmer zu gestalten. Die Behandlungseinheit ist neben meiner Assistenz das Wichtigste in meiner Praxis, der Dreh- und Angelpunkt. Die einfache Bedienung zahlt sich aus.“ Darüber hinaus lobt Bruhn die Möglichkeit, die Einheit entsprechend seinen Bedürfnissen konfigurieren zu können.

▲ **Abb. 1:** Behandlungseinheit TENEO: außergewöhnliches Design, hervorragende Ergonomie, maximaler Komfort für Zahnarzt und Patient.

Optimaler Arbeitsablauf durch integrierte Endo-Funktion

Der Ablauf der Behandlung und die Ausstattung der Behandlungseinheit tragen erheblich zum Erfolg bei. ZA Bruhn: „Durch die integrierte Endodontie-Funktion brauche ich keine externen Tischgeräte. So gewinnt die Assis-

Abb. 2: Die Endodontie-Funktion wird auf der EasyTouch-Oberfläche visualisiert.

Abb. 3: Neu zur IDS: Das reziproke Feilensystem in der Endodontie-Funktion.

tenz Zeit für andere wesentliche Dinge. Die Behandlung wird effizienter und geht einfach schneller." Er könne auf diese Weise schon bei der Erstbehandlung, auch von Schmerzpatienten, den Wurzelkanal optimal aufbereiten.

Die integrierte Funktion unterstützt sowohl Diagnostik als auch die Behandlung selbst: Das beginnt bereits beim Vermessen des Wurzelkanals. Hierfür ermöglicht der in die Einheit integrierte ApexLocator eine schematische Echtzeit-Darstellung der gemessenen Wurzellänge sowie der eigentlichen Behandlung: Auf dem Monitor ist so genau sichtbar, wo sich das Werkzeug im Wurzelkanal gerade befindet. Das erleichtert die Aufbereitung erheblich. „Überdies fördert es Behandlungserfolg und -sicherheit", wie Bruhn erklärt: „Das digitale Messgerät stellte sich bei einer Vergleichsmessung mit meinem vorherigen Tischgerät als zuverlässiger heraus. Und: Die Messmethode ist sehr genau und bedeutet keinerlei Mehraufwand." Gemessen wird über das Winkelstück, das über eine Vor- und Rücklauffunktion sowie einen Auto-Stopp an der Abfüllstelle verfügt. „Aufgrund der verbesserten Drehmomentkontrolle (Rückwärtslauf) kann ein Feilenbruch in der Regel vermieden werden."

Neben dem ApexLocator sind speziell entwickelte Winkelstücke sowie die Drehmomentsteuerung über das Display der Einheit entscheidende Elemente der Endodontie-Funktion. Voreinstellungen machen die Behandlung sehr komfortabel. Wichtig ist dabei, dass die Bedienoberfläche weder die Arbeitsposition stört noch allzu sehr von der aktuellen Behandlung ablenkt. Eine flexible grafische Benutzeroberfläche wie das EasyTouch von Sirona, das im TENEO genutzt wird, ermöglicht eine einfache und intuitive Bedienung.

Zukunftsfähig durch mögliche Software-Updates

Eine oft vernachlässigte Anforderung an eine Behandlungseinheit ist ihre Anpassbarkeit an neue Techniken und Erfordernisse. Wo der Schwerpunkt auf Software liegt, sind Verbesserungen durch die entsprechenden Schnittstellen einfach zu implementieren. Zudem ermöglicht ein modularer Aufbau auch das Anpassen und Hinzufügen neuer Hardware und Funktionen. Schließlich soll sich die Investition in die Ausrüstung lohnen und dauerhaft sein.

Wenn Karsten Bruhn einen Wunsch äußern könnte, diese aus seiner Sicht „tolle Behandlungseinheit" weiter zu verbessern: „Das Assistenzelement könnte umfangreichere Funktionen enthalten und somit die Behandlung noch besser unterstützen."

Literatur

* Fossdal P.: Ergonomie im zahnärztlichen Praxisalltag. ZWP spezial 1+2/2012, 20–23; sowie Thoma M.: Die Arbeitshaltung des Zahnarztes. ZBay Online 5/99.

ÜBER DIE EINHEIT

TENEO bietet im Premium-Segment höchsten Komfort und optimale Workflow-Unterstützung bei allen Behandlungsabläufen. In ihr wird die Idee der Integration von verschiedenen Funktionen konsequent und umfassend realisiert. Die demnächst erhältlichen weiteren Optionen unterstreichen dies:

1. Optimierte Endodontie-Behandlung
Erstmalig werden in eine Behandlungseinheit die reziproken Feilensysteme von VDW (RECIPROC®) und DENTSPLY Maillefer (WAVEONE®) integriert, was externe Tischgeräte gänzlich überflüssig macht. Alle Funktionen werden über die TENEO-Bedienoberfläche angezeigt, ein weiterer Fußschalter ist nicht nötig. Hinzu kommen eine Apexhalterung, ein Endo-Winkelstück mit Licht sowie die Erweiterung der Feilenbibliothek.

2. Hoher Behandlungs- und Bedienkomfort
Die individuelle Liegeposition des Patienten kann jetzt direkt in der Patientenkartei gespeichert werden. Danach sind sie mit der Anmeldung des Patienten im Verwaltungssystem an der Einheit immer wieder abrufbar. Das spart Zeit und der Stuhl ist sowohl für Patienten und Arzt immer optimal eingestellt.

>> KONTAKT

Sirona Dental Systems GmbH
Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Tel.: 06251 16-0
Fax: 06251 16-2591
E-Mail: contact@sirona.com
www.sirona.com